

Edith Westphal
In der Siedlung 27
31582 Nienburg



Herrn
Bürgermeister Onkes
Rathaus Nienburg

Anlage 4
zu Vorlage 5/015/2017/4

Sehr geehrter Herr Onkes!

Es hat uns Anlieger im Umfeld "In der Siedlung", sehr verwundert, daß das Grundstück "In der Siedlung" wieder als Obdachlosen-Unterkunft in Frage kommt.

Sie haben im April 2017 bei der Anhörung im Rathaus, klipp und klar vor versammeltem Publikum gesagt:

"Das Grundstück In der Siedlung kommt nicht mehr in Betracht"!

Soviel zu der Glaubwürdigkeit der Politiker, sei es in Berlin, Land, Kreis oder Stadt. Es wird viel versprochen und gesagt, aber wenig gehalten.

Nun zu unserem Umfeld In der Siedlung. Wir sind eine Gemeinschaft, die aus ca 170 Häusern (Siedlingshäusern, Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern) besteht.

Alle Inhaber der Häuser haben lfd. ihre Freizeit und ihr Geld, für den Bau und spätere Renovierungen gegeben. Ihre Kinder groß gezogen, ohne Kindergeld vom Staat, das gab es erst viel später, und laufend in die Rentenversicherung eingezahlt.

Jetzt leben in den 170 Häusern, 42 junge Familien mit 48 Kindern, und in den übrigen Häusern Rentner, die nun in Ruhe und Frieden ihren Lebensabend verbringen möchten, und wohl auch verdient haben.

Nun ist seitens der Verwaltung der Stadt Nienburg, das Grundstück In der Siedlung wieder ins Spiel gekommen, für ein Obdachlosen-Domizil für 14 Einheiten, verbunden mit hohen Kosten (Lärmschutz und dreifach Verglasung).

Die alte Unterkunft ist für einen guten Preis an einen Nienburger Investor verkauft worden, obwohl noch kein Ersatz-Grundstück vorhanden war.

Unsere Kinder haben schon unter den Bewohnern der alten Unterkunft gelitten, weil der Schulweg daran vorbei führte (Schläge und Schutzgeld). Jetzt könnte unseren Enkeln dasselbe passieren, da ja die meisten Bewohner alkoholsüchtig sind.

Bitte überlegen Sie noch einmal den Beschluß. Wir wären sonst in der Zwangslage, dagegen zu klagen.

Hochachtungsvoll!

Edith Westphal